

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 32
Donnerstag,
8. August 2013

Urnenstelenanlage auf dem Friedhof in Au erweitert



Impressum:
Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach
Herausgeber:
Gemeinde Weisenbach
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
E-Mail:
buergemeisteramt@weisenbach.de
www.weisenbach.de
Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Straße 20,
www.nussbaum-wds.de
Verantwortlich für den
amtlichen Teil und alle sonstigen
Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Toni Huber
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum,
Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung
der 1/4-jährlich zu entrichtenden
Abonnementgebühr
Vertrieb
(Abonnement und Zustellung):
WDS Pressevertrieb GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 9a,
71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 6924-0 oder 6924-13
E-Mail:
abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde - die Wahlbezirke der Gemeinde

Weisenbach

wird in der Zeit vom 2. bis 6. September 2013 (20. bis 18. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten¹⁾

Ort der Einsichtnahme

Gemeinde Weisenbach, Hauptstr. 3, 76599 Weisenbach, Wahlamt, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 1

2)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.³⁾

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 2. September 2013 bis

zum 6. September 2013, spätestens am 6. September 2013 bis 12.00 Uhr,

bei der Gemeindebehörde⁴⁾

Gemeinde Weisenbach, Hauptstr. 3, 76599 Weisenbach, Wahlamt, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 1

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 1. September 2013 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

Nummer und Name
273 Rastatt

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises

oder

durch **Briefwahl**

teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 1. September 2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2013) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20. September 2013, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr ein-geht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von ¹⁾

Deutschen Post

unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort, Datum

Weisenbach, den 5.8.2013

Die Gemeindebehörde

Gemeinde Weisenbach

Tom Huber, Bürgermeister

1) Wenn andere Zeiten bestimmt sind, diese angeben.

2) Für jeden Ort der Einsichtnahme ist anzugeben, ob er barrierefrei oder nicht barrierefrei ist. Wenn mehrere Einsichtsstellen eingerichtet sind, diese und die ihnen zugeordneten Ortsteile oder dgl. oder die Nummern der Wahlbezirke angeben.

3) Nicht Zutreffendes streichen.

4) Dienststelle, Gebäude und Zimmer angeben.

5) Gemäß § 35 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes amtlich bekannt gemachtes Postunternehmen einsetzen.

Amtsgericht Rastatt, Vollstreckungsgericht

Terminbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 16.10.2013 um 11:00 Uhr im Raum 006, Sitzungssaal des Amtsgerichts Rastatt, Herrenstraße 18, 76437 Rastatt öffentlich versteigert werden:

Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen - ohne Gewähr):

2-geschoss. 2 Fam Haus als DHH; 2-Zi-Whg mit Terrasse im EG mit 52,45 qm, 3-Zi-Whg im OG mit Balkon und DG mit 98,18 qm; Garage im KG, Bj. 1973; Heizung muss erneuert werden, insgesamt renovierungsbedürftig.

Verkehrswert: 147.000, 00 Euro

Weitere Informationen unter
www.versteigerungspool.de

Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten:

Herr Krön, Telefon 02841 206-2240

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Weisenbach

Gemarkung: Weisenbach

Flurstück: 1034/2

Wirtschaftsart und Lage:

Gebäude- und Freifläche

Anschrift: Fuchswiesenweg 13

qm: 175

Blatt: 1218

Der Versteigerungsvermerk ist am 20.07.2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue

Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 Prozent des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Schumacher
Rechtspflegerin

Ausgefertigt
Rastatt, 30.07.2013

Reinfried
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Amtliche Nachrichten

Urnenstelenanlage auf dem Friedhof in Au erweitert

Im Herbst 2008 wurde auf dem Friedhof in Weisenbach-Au eine Urnenstelenanlage, bestehend aus drei Stelen mit jeweils vier Kammern errichtet. Bereits damals wurden die Fundamente für vier weitere Stelen zur späteren Erweiterung der Anlage vorbereitet.

Das Bestattungsverhalten hat sich in den letzten Jahren gravierend verändert. Viele Bestattungen in den

letzten beiden Jahren sorgen dafür, dass die 2008 errichtete Urnenstelenanlage nahezu voll belegt ist. Entsprechend hat der Gemeinderat der Gemeinde Weisenbach in der Sitzung vom 18. April 2013 beschlossen, die Urnenstelenanlage zu erweitern und hierfür den Auftrag zu einer Angebotssumme von ca. 11.200 Euro vergeben. Dieser Tage wurden die drei bereits bestehenden Urnenstelen um vier weitere Stelen mit jeweils drei

Urnenkammern ergänzt. Insgesamt stehen somit zwölf weitere Urnenkammern zur Verfügung, womit dem geänderten Bestattungsverhalten auch auf dem Friedhof in Au Rechnung getragen wird. Bei einer Ruhezeit von 15 Jahren in den Urnenstelen bleibt in den kommenden Jahren abzuwarten, ob die Anlage ausreichend ist oder möglicherweise in einigen Jahren nochmals um weitere Urnenstelen ergänzt werden muss.

Samstag/Sonntag, 10./11. August 2013, Abenteuerzeltlager

Eine Nacht unterm Sternenhimmel, Lagerolympiade, Lagerfeuer, Stockbrot und natürlich ganz viel Spaß gibt es wieder beim Abenteuer-Zeltlager auf dem Auer Sportplatz. Bitte Schlafsack und Zelt mitbringen. Natürlich dürfen auch die Badesachen nicht fehlen. Wer kein eigenes Zelt hat, bitte vorher kurz melden.



Veranstalter: Turnverein Au
Alfred Schmitt, Tel. 68 80 4

Beginn: Samstag, 14.30 Uhr

Ende: Sonntag nach dem Mittagessen, ca. 13 Uhr
(die Kinder können ab 13.00 Uhr abgeholt werden)

Alter: bis 12 Jahre

Kosten: 10 €



Jubilare

**13. August,
84 Jahre**

Hans Giersiepen,
Im Viertel 9

**13. August,
81 Jahre**

Theresia Kalmbacher,
Hauptstraße 49

**15. August,
82 Jahre**

Erwin Götz,
Wandweg 2



Straßensanierungen in Weisenbach

Nachdem bereits in den zurückliegenden Wochen verschiedene Ortsstraßen im VSI-Patch-Verfahren und im Risseverfugungsverfahren zur Zufriedenheit der Gemeinde saniert wurden, hat man sich entschieden, noch in diesem Jahr in verschiedenen Bereichen die Arbeiten fortzuführen.

Geplant ist das VSI-Patch-Verfahren auch an der Weinbergstraße im Bereich zwischen dem Kindergarten und der Einmündung Schützenstraße / Im Viertel. Hierzu ist es aller-

dings erforderlich, dass dieser Streckenabschnitt gänzlich vom Verkehr freigehalten wird. Dies bedeutet eine Vollsperrung des Bereichs verbunden mit einem Parkverbot.

Bereits heute möchten wir auf die in Kalenderwoche 35 geplante Maßnahme hinweisen.

Der genaue Termin wird nach Vorliegen entsprechend im Gemeindeanzeiger oder über Handzettel über die Briefkästen bekannt gemacht.

Sperrmüllbörse der Kalenderwoche 32

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

„Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebot der Woche:

1. Jugendkleiderschrank, H: 200 x B: 110 x T: 55 cm, zwei Schubladen, 53 x 49 cm, fünf kleine und ein großes Fach, Kleiderstange: 66 cm; Schreibtisch "IKEA", höhenverstellbar, Gestell und Platte 150 x 80

cm, Jugendschreibtisch, H: 76,5 x B: 123 x T: 61,5 cm, drei integrierte Schubladen, H: 41 x B: 45 x T: 56 cm; Jugendbett, Rahmen B: 204 x T: 95 cm; Lattenrost 200 x 90 cm, inklusive zwei Rollschubladen je 71 x 85,5 cm; Jugendregal, H: 191 x B: 95 x T: 32,5 cm, mit zwei abschließbaren Schrankelemente je H: 41 cm; 32 leere Leitz-Ordner; gebrauchter Seidenmalrahmen (90 x 90 cm Tücher); neue Malerei-Staffelei, Telefon 0173 4836426

2. Klapp-Schlafsofa, 200 x 140 cm, inklusive Matratzenauflagen; Vitrienschrank mit Aufsatz, Vollholz, inklusive Regalbrettern, Basis dreitürig mit drei Schubladen, Aufsatz

dreitürig, Telefon 658423

3. Wohnzimmerbüfett, zweiteilig, Nussbaum massiv von 1948, an Liebhaber abzugeben; Bett und Nachttisch, zirka zehn Jahre alt, auch als Krankenbett geeignet, Telefon 0171 6573182

4. Wohnzimmerbüfett, 60er Jahre, B: 2 x H: 1,80 m, Telefon 5546

5. Holzregal mit zwei Schubladen für Hobbyraum, L: 140 x H: 70 x T: 30 cm, Telefon 656287

6. Stahlbett, weiß, 190 x 80 cm, mit Fuß- und Kopfende, Telefon 651561 ab 17 Uhr

7. Zwei Bettroste, Federholzrahmen, 1 x 2 m, gut erhalten, Telefon 07083 2274 oder 0172 9845972

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 01805 19292-109 zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
www.zahn-forum.de
von 8 bis 8 Uhr

(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)
10./11. August -
Zahnärztliche Praxisklinik
Dr. Salwerk & Kollegen, Luisenstr. 41,
Gaggenau, Telefon 07225 3939

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

10./11. August - Dres. Zebisch,
Körnerstraße 6, Gaggenau,
Telefon 07225 9884882

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 10. August

Marien-Apotheke, Hofstätte 4,
Gernsbach, Telefon 07224 1637

Sonntag, 11. August

St. Laurentius-Apotheke,
Murgtalstr. 85, Bad Rotenfels,
Telefon 07225 1302

Alle Angaben ohne Gewähr!

Vereinsnachrichten

Karnevalsgesellschaft Hohle Eiche

Hüttenwochenende in Herrenwies

Wir möchten nochmals alle Mitglieder, Freunde und Gönner zu unserem Hüttenwochenende in Herrenwies vom 27. - 29.09.2013 recht herzlich einladen.

Da die Schlafplätze begrenzt sind,

bitte schnellstens bei Nadine Schillinger, Tel. 0151 57709259 oder per E-Mail chillina.S@web.de anmelden.

Regenschirm-Sammelwochen

Wir sammeln wieder Regenschir-

me - gelbe, grüne, rote, gepunktete oder einfach nur defekt!!! Damit wir bis zum Eisele-Haus zieren können, benötigen wir noch weitere Regenschirme.

Sammelstelle bei Peter Großmann, Steinedeckstraße!!!!

Bücherei Weisenbach und Au

köb III

Ausleihzeiten:

Mittwoch: 16 bis 19 Uhr und
Sonntag: 11.15 bis 12.15 Uhr

DRK Ortsverein Gernsbach

Der DRK-Blutspendedienst bittet um Blutspende

Blut spenden und Traumurlaub auf die Malediven gewinnen.

Beim DRK-Blutspendedienst zählt jede Spende.

Der DRK-Blutspendedienst bittet um Unterstützung durch eine Blutspende am **Donnerstag, dem 08.08.2013 von 14.30 bis 19.30 Uhr in GERNSBACH, im DRK-Haus, Am Bachgarten 9**

Im Namen aller Patienten sagt der

DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen Danke für das Engagement und verlost im Aktionszeitraum vom 1. Juni bis 11. August 2013 eine 7-tägige Traumreise auf die Malediven und 99 Spiele-Strandtücher für alle Daheimgebliebenen. Die Gewinner der Reise können sich auf sieben Tage Ruhe und Erholung freuen.

Ergebnisse:

Läuferabend am 4.7. in Gegenbach
Marius Gerstner war an diesem Abend der schnellste Läufer aller Klassen über die 1000 m Distanz in 2:41,1 Minuten und Sylvia Schmieder war bei den Frauen in 3:08,1 Minuten nicht zu schlagen.

Deutsche Seniorenmeisterschaften mit großer Medaillenausbeute

Dreimal Silber und zweimal Bronze war die Ausbeute des siebenköpfigen LAG-Teams, das bei den Deutschen Meisterschaften vom 12. - 14. Juli in Mönchengladbach an den Start ging. Sogar eine Goldmedaille wurde bejubelt, leider zu früh, denn die 4x 100-m-Staffel der Senioren M70 in der Besetzung Klaus-Dieter Lange, Diethardt Reichardt, Jürgen Radke und Klaus Riesenacker lief zwar als erste Staffel ins Ziel, wurde jedoch dann wegen einem Wechselfehler disqualifiziert.

Silbermedaillen gewannen: Sylvia Schmieder im 800-m-Lauf, Claudia Kühn im Dreisprung, Klaus Riesenacker im 100-m-Lauf.

Mit Bronzemedailles wurden ausgezeichnet: Jürgen Radke im 100-m-Lauf und Klaus Riesenacker beim Weitsprung mit 4,19 m.

Schwache LAG-Beteiligung bei den Badischen Meisterschaften in Konstanz

Nur drei LAG-Sportler traten bei diesen Meisterschaften an, obwohl viele andere die Qualifikationen erfüllten!

Die einzige Medaille sicherte sich Julian Held beim Dreisprung der Klasse

U20. Mit 11,98 m erreichte er überraschend den Silberrang. Mit 3,50 m in seiner Spezialdisziplin, dem Stabhochsprung, belegte er den 4. Platz. Marius Gerstner im 1500-m-Lauf und Andreas Held beim Dreisprung belegten ebenfalls 4. Plätze.

Terminkalender 2013

Aktuell: www.lag-obere-murg.de
Einsehbar unter www.blv-online.de und www.rastattertv.de/leichtathletik

In Klammer Meldeschluss bei Dieter Wunsch

24.8. Bühlertal: Geher- und Läufer- tag (17.8.)

31.8. Bad Sooden-Allendorf: Deutschland-Cup Stabhochsprung für Schüler

7.9. Hamburg: Deutscher Mannschaftsendkampf mit dem Team M70

14./15.9. Schutterwald: Kreismehrkampfmeisterschaften

21.9. Bühl: Kreismeisterschaften Senioren/Seniorinnen sowie U16 und U14

22.9. Bermersbach: Offene Ortsmeisterschaften

3.10 Gaggenau: Kreisschülervergleichskampf

22.10. Panoramalauf der LAG

LAG-Wahlfünfkampf

Die Termine werden im nächsten Mitteilungsblatt und auf der Homepage der LAG veröffentlicht. Weiterhin ist die Ausschreibung einsehbar an den Anschlagtafeln auf den Sportplätzen in Weisenbach, Bermersbach und Langenbrand.

Auftritt

Am Samstag, 10.08., spielen wir bei einem Aktiven zum Geburtstag auf. Wir treffen uns in den Höfen, bei Marius, um 19.45 Uhr. Gespielt wird im roten Vereinsshirt. Das Proben pausiert ab sofort bis zum Ende der Ferien. Das haben wir uns verdient.

Heimatspflegeverein Weisenbach

Gelungener Kelterhock

Ein gemütliches Zusammensein, musikalische Unterhaltung und Führungen in der Heimatstube boten der Kelterhock am vergangenen Wochenende.

Am Samstagabend unterhielten Uwe und Roland Hürst die Festbesucher. Unter den Gästen weilte auch die Berufssängerin „Jacqueline“ aus Loffenau, die spontan mit mehreren Gesangsbeiträgen die Herzen bewegte und erfreute. Zu hören waren u.a. „Sah ein Knab ein Röslein stehn“ und „Chi-anti-Wein“.

Am Sonntagnachmittag wurden während des Hocks erstmals Führungen in der Heimatstube und dem Trauzimmer angeboten. Der Vorsitzende Roland Hürst und Richard Strobel informierten die Gruppen über die Geschichte der ausgestellten Gegenstände, insbesondere des Modells der Sägemühle und den Aktivitäten des Heimatspflegevereins mittels einer Fotoausstellung.

Klemens Großmann und Roland Hürst boten einen stimmungsvollen Ausklang der traditionellen Veranstaltung.

Wir danken den Gästen für ihren Besuch und den Helfern und Kuchenspendern für ihren Einsatz.



Turnverein Weisenbach

Sportabzeichengruppe

Ab sofort jeden Freitag ab 19 Uhr Training auf dem Sportplatz.
Info: R. Schäfer, Tel. 4739

Einladung zum Hot-Summer-Night-Cup

An alle Sportsfreunde: Die Fußballabteilung des Freizeitclubs Weisenbach veranstaltet am Freitag, 23.08., und Samstag, 24.08.13, ein Kleinfeldturnier für Hobbymannschaften auf dem Sportplatz in Weisenbach. Der Zeitraum ist jeweils von 18 bis 23 Uhr. Das Startgeld beträgt 15 Euro pro Team, Mannschaftsstärke: fünf Feldspieler und ein Torwart. Die Anzahl der Auswechselspieler ist mit vier weiteren Spielern begrenzt. Es wird gespielt nach den Regeln des SBFV. Die Abseitsregel entfällt. Das Turnier ist auf zwölf Teams begrenzt. Die Teilnahme richtet sich nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Anmeldung schriftlich bis spätestens Mittwoch, 14.08.13, an folgende Adresse: Bernhard Irth, Gartenstr. 27, 76599 Weisenbach oder per E-Mail an: hsnc@fussballclub-weisenbach.de. Weitere Details wie Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage fussballclub-weisenbach.de. Wir freuen uns auf die Anmeldungen ihrer Hobbymannschaften. Mit sportlichem Gruß
Freizeitclub Weisenbach.



Schützenverein Weisenbach

Voranzeige Vereinspokalschießen

Das diesjährige Vereinspokalschießen findet statt am:

Donnerstag, 19.09., ab ca. 18.00 Uhr

Freitag, 20.09., ab ca. 18.00 Uhr

Samstag, 21.09., ca. 10.00 - 13.00 Uhr

Die Wettkampfbedingungen haben sich auch in diesem Jahr nicht verändert. Jede Mannschaft besteht aus max. sechs Schützen oder Schützinnen. Es werden jeweils die vier besten Ergebnisse für die Mannschaft gewertet. Die Mannschaftswertung erfolgt getrennt nach Damen und Herren.

Auch in diesem Jahr werden die besten Einzelschützen bei den Damen

und Herren geehrt. Die Siegerehrung findet am Samstag, 21.09.2013, ab 19.30 Uhr in der Luftgewehrhalle statt.

Für das leibliche Wohl ist auf jeden Fall gesorgt.

Die Startzeiten der Mannschaften werden am Sonntag, den 15.09.2013, ab 11.30 Uhr im Schützenhaus ausgelost. Die Anmeldung sollte bis 15.09.2013 vor der Auslosung bei Konrad Bleier, Tel. 40286, Thomas Mungenast, Tel. 651415 oder während der Trainingszeiten im Schützenhaus erfolgen. Hierbei sind eventuelle Wünsche für die Startzeit anzugeben.

Trainingsmöglichkeiten bestehen ab dem 08.09.2013:

Sonntags 10.00 - 12.00 Uhr

Mittwochs 18.00 - 21.00 Uhr

Arbeitseinsatz

Am Freitag, den 16. August, und Samstag, den 17.08.2013, findet ein Arbeitseinsatz zur Erneuerung des Daches auf der Toilettenanlage statt. Die Koordination erfolgt durch Helmut Böhringer.

Unterstützer und Helfende bitte Rücksprache mit ihm oder entnehmen Sie nächste Woche dem Gemeindeanzeiger.

Schatzsuche im Latschigbachtal

Am vergangenen Freitag hatte der Musikverein Weisenbach im Rahmen des Sommerferienprogramms zur "Schatzsuche im Latschigbachtal" eingeladen. Bei sommerlichem Wetter unternahmen die 21 Kinder und die Betreuer

zunächst eine kleine Wanderung vom Hochbehälter bis zur Wiese am Ende des Latschigbachtals. An einem mit Moos überwachsenen Fels im Wald erzählte unser Dirigent Hans Bogner den Kindern die Geschichte

vom Einsiedler, der um 1800 im Latschigbachtal lebte. Der Einsiedler lebte mit seinen Tieren, vermutlich Ziegen und Hühnern, in einer Hütte und versorgte sich selbst. Er ernährte sich von Beeren und Pilzen, die er im Wald fand. Bei genauerem Hinschauen konnten die Kinder an dem

Fels noch die Überreste der Grundmauern, sowohl von der Wohnhütte als auch vom Stall, entdecken. Um sein Hab und Gut vor Räubern zu schützen, hatte der Einsiedler dieses in vier Kisten im Latschigbachtal an



verschiedenen Stellen versteckt. Die Kinder teilten sich zugleich in vier Gruppen auf, um die vier Kisten zu suchen. Es dauerte nicht lange, bis alle vier Gruppen die Kisten gefunden hatten. Mit großer Spannung öffneten sie die vier Truhen und teilten sich den Inhalt untereinander

auf. Anschließend stärkten sich die Kinder mit Bratwürsten vom Grill und hielten Stockbrot in die noch vorhandene Glut. Bis es am Nachmittag wieder zurückging, luden die frisch gemähte Wiese und das herrliche Wetter natürlich dazu ein, verschiedene Spiele durchzuführen und sich am Latschigbach abzukühlen.

Der Musikverein Weisenbach möchte sich recht herzlich bei den Familien Klumpp und Krieg sowie dem Fanfarenzug Weisenbach für die Überlassung der Wiese und

des Grills bedanken. Darüber hinaus danken wir dem örtlichen Einkaufsmarkt Fitterer und der Volksbank Baden-Baden/Rastatt - Filiale Weisenbach für die freundliche Unterstützung des Programmpunkts des Musikvereins beim Sommerferienprogramm.

Schwimmbadverein Latschigbad Weisenbach

10.000 Besucher in dieser Saison im Latschigbad begrüßt

Bereits einen Monat früher als im vergangenen Jahr konnte der Schwimmbadverein Latschigbad Weisenbach am Freitag, 26. Juli 2013, den 10.000 Besucher im Latschigbad in Weisenbach begrüßen. Klaus Burkhardt, 1. Vorsitzender gratulierte Herrn Michael Armbruster und überreichte ihm ein Präsent. Durchaus positiv haben sich die Besucherzahlen nach einem eher, bedingt



durch das Wetter, durchwachsenen Juni im Juli entwickelt.

Neben dem bereits am ersten Ferientag stattfindenden Schwimmbadfest im Rahmen des Kinderferienprogramms mit der Volksbank steht als weiteres Highlight am 30. August die 2. Auflage unserer Beachparty bevor. Dort erwarten alle Freunde und Gönner des Latschigbades neben Musik und Unterhaltung noch einige weitere Überraschungen.

Wanderungen

Sonntag, 11. August

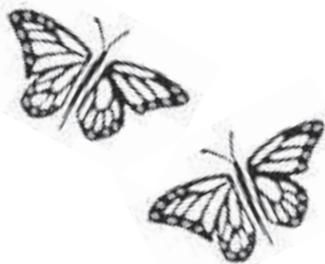
Treffpunkt für die Sonntagswanderer ist 9.45 Uhr am Bahnhof Gernsbach. Von dort aus fahren wir zur Wolfsschlucht. Unsere Wanderung auf der Ebersteinrunde, vorbei an den Verbrannten Felsen, endet wieder an der Wolfsschlucht. Tel.-Info: 07222 415324.

Mittwoch, 14. August

Treffpunkt ist um 09:45 Uhr am Bahnhof Gernsbach zur Fahrt nach Forbach.

Von dort erfolgt die Wanderung auf dem Murgleiterweg zu den Homißwiesen zum Grillen (Grillgut ist mitzubringen). Bei unsicherer Witterung zur Einkehr. Zurück geht es nach Reichental oder Hilpertsau. Tel.-Info: 07224 656820.

Gastteilnehmer sind wie immer herzlich willkommen!



Wandereinladung

Am Sonntag, den 11. August 2013, führt der Schwarzwaldverein Langenbrand seine nächste Tageswanderung durch. Hierzu treffen sich die Teilnehmer um 09:00 Uhr mit Pkw am Parkplatz bei der Festhalle Langenbrand. Ab dort geht die Fahrt zum Parkplatz Kalternbronn, wo dann mit dem Bus um 10:05 Uhr nach Bad Wildbad weiter gefahren wird.

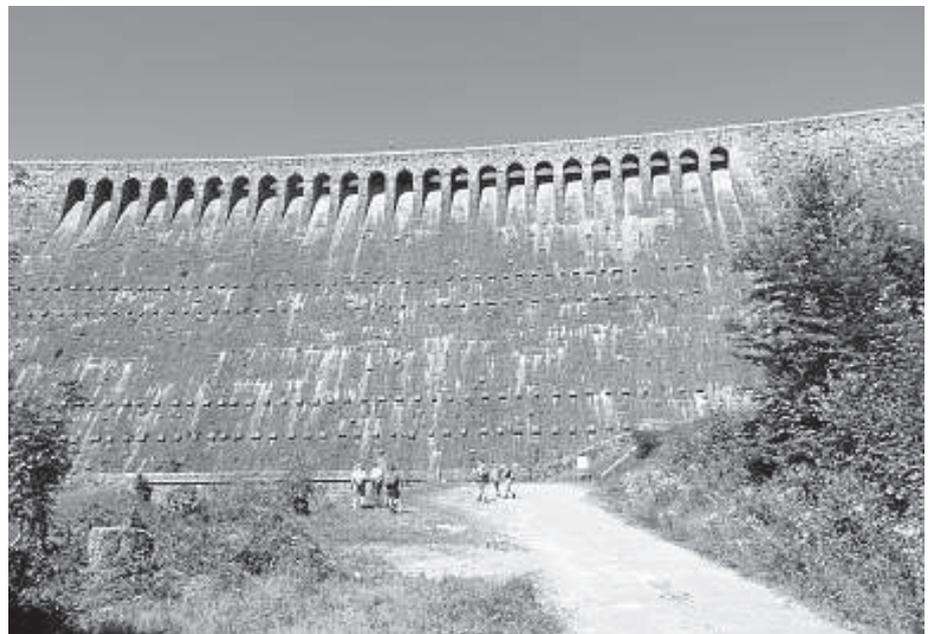
In Bad Wildbad fahren wir mit der Bergbahn auf den Sommerberg. Von

dort aus wandern wir dann auf einem bequemen Wanderweg, ohne nennenswerte Höhenunterschiede über die Grünhütte (Raststation) zurück zum Kaltenbronn. Rucksackverpflegung wird empfohlen.

Wanderstrecke ca. 11 km, Wanderzeit ca. 3 Stunden. Zu diesem herrlichen Wanderunternehmen sind alle Mitglieder, Wanderfreunde sowie Gäste recht herzlich eingeladen.

Wanderführer: Alfred Fichter, Telefon 07228 2583.

Stadtbahnwanderung zur Schwarzenbachtalsperre



Trotz Schienenersatzverkehr zwischen Hilpertsau und Forbach trafen sich am Donnerstag, den 01.08.2013 pünktlich um 10.30 Uhr 28 Wanderfreundinnen und Wanderfreude aus dem Großraum Karlsruhe und eine kleinere Anzahl aus dem Raum Freudenstadt an der Stadtbahnhaltestelle Raumünzach, um an der vom Schwarzwaldverein Langenbrand angebotenen KVV-Wanderung teilzunehmen.

Die ca. 13 km lange Wanderstrecke, bei der 350 hm im Aufstieg und 450 hm im Abstieg überwunden werden mussten, führte von Raumünzach über Schneiderskopf - Mauerfuß - Schwarzenbachtalsperre - Jägerloch - Wegscheide - Marienkapelle - For-

bach, wo eine Schlusseinkehr stattfand.

Wie sich dann herausstellte, war der größte Teil der Teilnehmer schon vielmals an der Schwarzenbachtalsperre, doch sehr wenige am Fuße der Staumauer.

Dort gab der Wanderführer sehr interessante Informationen bezüglich des Mauerbaues und der technischen Daten, was von den Teilnehmern sehr aufmerksam aufgenommen wurde.

Diese Veranstaltung hat wieder einmal gezeigt, dass das Programm „Stadtbahnwanderungen“ des Schwarzwaldvereins im Murgtal immer noch sehr gut angenommen wird.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Kirchliche Nachrichten der Pfarrgemeinden St. Wendelin, Weisenbach und Maria Königin, Au

11.08.2013 - 18.08.2013

Sonntag, 11.08.2013:

10.15 WB **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde * Jahrtagamt für Marcel Feger und verstorbene Angehörige * für Anton Miles und verstorbene Angehörige (Rektor Miles)

13.30 AU **Rosenkranzgebet**
14.00 WB **Rosenkranzgebet**

Dienstag, 13.08.2013:

08.00 AU **Rosenkranzgebet**

Mittwoch, 14.08.2013:

18.30 AU **Vorabendmesse zum Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel** mit Kräutersegnung

Donnerstag, 15.08.2013: Mariä Aufnahme in den Himmel

18.30 WB **Hl. Messe** fällt aus!!

Freitag, 16.08.2013: Hl. Stephan von Ungarn, König

08.00 WB **Rosenkranzgebet**
08.00 AU **Rosenkranzgebet**

Sonntag, 18.08.2013

10.15 WB **Hl. Messe**
11.15 WB **EINE-WELT-VERKAUF** im Belzerhaus

13.30 AU **Rosenkranzgebet**
14.00 WB **Rosenkranzgebet**

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist am Dienstag, den 20.08.; 27.08. und am 03.09.2013 geschlossen.

Krankenkommunion

Am Donnerstag, den 15.08.2013 bietet Frau Hauser vormittags Hausbesuche mit Krankenkommunion an. Wer diese gerne empfangen möchte, melde sich telefonisch bei Frau Hauser Tel.: 3530.

EINE-WELT-VERKAUF

Am Sonntag, den 18. August, findet ab 11.15 Uhr der EINE-WELT-VERKAUF im Belzerhaus statt.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Donnerstag, 08. August:

17.00 Uhr Frauengesprächskreis bei Irene Karius in Weisenbach

Sonntag, 11. August:

10.00 Uhr Gottesdienst in Weisenbach (Pfarrerin i.R. M. Badelt)

Was sonst noch interessiert

Wirksamer Hitzeschutz für die Fenster im Dachgeschoss

Unter dem Dach ist es besonders gemütlich: Gerade bei Kindern und Jugendlichen sind die Räume im Obergeschoss beliebt, weil sie hier ungestört von den Erwachsenen ihren Bereich nach eigenen Vorstellungen einrichten können. In der warmen Jahreszeit verliert die Abenteurerwelt im Oberstübchen jedoch

schnell an Reiz: Die starke Sonneneinstrahlung heizt die Räume übermäßig auf, dies wiederum kann die Konzentration beeinträchtigen und sogar den Schlaf rauben. Empfehlenswert ist es daher rechtzeitig vorzusorgen und die Dachfenster mit einem Hitzeschutz auszustatten.

Heiße Sonnenstrahlen stoppen

Wichtig ist dabei, dass der Sonnenschutz außen vor dem Dachfenster liegt. Auf diese Weise können Rollläden oder Hitzeschutz-Markisen die heißen Sonnenstrahlen stoppen, bevor sie auf die Fensterscheiben treffen und die energiereiche Strahlung die Zimmer aufheizt. Wer nicht auf Tageslicht verzichten, sondern lediglich die Wärme abhalten will, kann eine Hitzeschutz-Markise nutzen. Das netzartige, wetterbeständige Material ist lichtdurchlässig und ermöglicht den Blick nach draußen. Mieter oder Eigentümer können die Markise selbständig von innen einbauen - das Dach muss dafür nicht betreten werden. Auch auf frische Luft muss niemand verzichten, denn Hitzeschutz-Markisen erfüllen selbst bei geöffneten Fenstern ihren Zweck - praktisch für Räume, die tagsüber genutzt werden, wie Büro oder Küche.

Nützlich zu jeder Jahreszeit

Wer den Raum zugleich abdunkeln möchte, etwa im Schlafzimmer, sollte sich für Rollläden entscheiden. Diese Lösung schützt noch besser vor Hitze als die Markise und schafft eine vollständige Verdunkelung selbst bei hellem Tageslicht. Zugleich bieten Rollläden einen zusätzlichen Lärmschutz, indem beispielsweise Regen- und Hagelgeräusche deutlich vermindert werden. Im Winter profitieren die Bewohner im Dachgeschoss zudem davon, dass die Wärmedämmung von Dachfenstern um bis zu 15 Prozent verbessert wird.

Quelle: djd Reichenberg

Bilder in Ihrem Mitteilungsblatt

Um Ihre Bilder im Mitteilungsblatt in guter Qualität drucken zu können, benötigen wir eine Mindestauflösung

